

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Die Bürgermeisterin**

Ausschussbetreuender Fachbereich <b>Finanzen</b>	Datum <b>16.05.2002</b>
	Schriftführer                      Telefon-Nr. <b>Rolf Büchel                      02202/142607</b>
<b>Niederschrift</b>	
<b>Finanz- und Liegenschaftsausschuss</b>	<b>Sitzung am Dienstag, 30. April 2002</b>
Sitzungsort  Rathaus Bensberg, Ratssaal, Wilhelm-Wagener-Platz, 51429 Bergisch Gladbach	Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)  17:00 Uhr - 17:40 Uhr
	Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)  keine
<b>Sitzungsteilnehmer</b> Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis	
<b>Tagesordnungspunkt</b>	
<b>Inhalt</b>	

**A      Öffentlicher Teil**

- 1.      Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2.      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 19.03.2002 (Öffentlicher Teil)**
- 3.      Bericht über die Durchführung der in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 19.03.2002 gefassten Beschlüsse (Öffentlicher Teil)**  
*237/2002*
- 4.      Mitteilung des Vorsitzenden**
- 5.      Mitteilung der Bürgermeisterin**
- 6.      Brandschutzmaßnahmen an Grundschulen**  
*241/2002*
- 7.      Förderung der Investitionsvorhaben in der Dr.-Robert-Koch-Straße 8, Bergisch Gladbach**

- 1. Antrag der Katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius, Bergisch Gladbach**
- 2. Anträge der Katholischen Jugendwerke Rhein-Berg e.V., Bergisch Gladbach**  
*233/2002*

**8. Verwendungsnachweis der Mittel der Stiftung Scheurer**  
*152/2002*

**9. Anfragen der Ausschussmitglieder**

**A Öffentlicher Teil**

**1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Liegenschaftsausschusses fest.

**2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 19.03.2002 (Öffentlicher Teil)**

Herr Dr. Fischer kritisiert die Formulierung des 1. Absatzes auf Seite 10 der Niederschrift. Er weiß sehr wohl, wie das Modell des Nießbrauchrechtes funktioniert. Da ihm aber keine genaueren Informationen über die Umsetzung vorliegen, hat er um weitere Erläuterungen bis zur Ratssitzung gebeten. Er konnte zu diesem Zeitpunkt diesen Veränderungen nicht zustimmen. Er bittet daher, die Niederschrift wie folgt zu ändern:

*„Herr Dr. Fischer erklärt, dass er keine Informationen über die Umsetzung des Nießbrauchmodells hat. Deshalb kann er diesen Veränderungen nicht zustimmen und bittet daher bis zur Ratssitzung um nähere Informationen.“*

Die Niederschrift wird sodann mit obiger Änderung einstimmig genehmigt.

**3 Bericht über die Durchführung der in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 19.03.2002 gefassten Beschlüsse (Öffentlicher Teil)**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**4 Mitteilung des Vorsitzenden**

keine

**5 Mitteilung der Bürgermeisterin**

Auch in der heutigen Sitzung unterrichtet Herr Kotulla den Ausschuss über die derzeitige finanzielle Situation der Stadt. Nunmehr liegen die ersten Ergebnisse der wichtigsten Einnahmen vor.

Danach zeigt sich, dass bei der Gewerbesteuer zur Zeit bis zum Erreichen des Ansatzes noch ca. 9,6 Mio. € fehlen. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des

Vorjahres ergibt sich eine Mindereinnahme von über 4,7 Mio. €. Diese Entwicklung liegt im Trend der bundesweiten Steuerausfälle als Folge der Steuerreform und der sich derzeit darstellenden Konjunkturabschwächung und eines geringeren Wachstums.

Die gleiche Entwicklung zeigt sich auch beim Anteil an der Einkommensteuer, wo sich nach Vorliegen der Abrechnung für das I. Quartal 2002 gegenüber der Einplanung eine Verschlechterung von knapp 1,4 Mio. € ergibt. Hierbei ist von Bedeutung, dass der Abrechnungsbetrag etwa 1 Mio. € unter dem negativen Ergebnis des I. Quartals des Vorjahres liegt.

Um diesen Entwicklungen gegen zu steuern hat der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung eine Haushaltssperre erlassen. Weiterhin hat die Bürgermeisterin einen vorerst befristeten Einstellungsstopp verfügt. Dieses und die Einsparungen, die bereits für das Jahr 2002 aus der Produktkritik erwartet werden, reichen bei weitem nicht aus, um diese negative Entwicklung auszugleichen. Deshalb wird es unumgänglich sein, in Zukunft nach weiteren neuen Finanzierungsmöglichkeiten (z. B. „cross-border-Leasing“-Modell beim Abwasserwerk) zu suchen.

Bereits jetzt zeichnet sich für das Jahr 2003 eine negative Entwicklung ab. Bei den Schlüsselzuweisungen ist im Rahmen der Abrechnung für 2001 aufgrund der geringen Steuereinnahmen des Landes mit einer Rückzahlung in Höhe von über 3 Mio. € zu rechnen.

Auf eine Frage von Herrn Freese zum „cross-border-Leasing“-Modell beim Abwasserwerk geht Herr Kotulla davon aus, dass entsprechende Einnahmen hieraus dem kamerale Haushalt zugute kommen.

## **6 Brandschutzmaßnahmen an Grundschulen**

Zuerst begründet Herr Kotulla die Notwendigkeit dieser Brandschutzmaßnahmen.

Weiterhin teilt er folgende Änderung der Finanzierung mit:

Hst. 200 941 06	Sanierungskosten (Schulen allgemein)	50.000 €
Hst. 200 942 03	Brandschutzmaßnahmen aus Brandschauen	40.000 €
Hst. 210 940 88	Baukosten (Sanierung Gemeinschaftsgrundschule Paffrath)	50.000 €
Hst. 230 940 18	Planungs- und Baukosten (Sanierung Albertus-Magnus-Gymnasium)	250.000 €

Sodann wird vom Ausschuss unter Berücksichtigung der geänderten Finanzierung folgender Beschluss gefasst:

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **Beschluss:**

1. Den dargestellten Maßnahmen zum Brandschutz an Grundschulen wird zugestimmt.

2. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt wie folgt:

Hst. 200 941 06 Sanierungskosten (Schulen allgemein)  
Hst. 200 942 03 Brandschutzmaßnahmen aus Brandschauen  
Hst. 210 940 88 Baukosten (Sanierung Gemeinschaftsgrundschule Paffrath)  
Hst. 230 940 18 Planungs- und Baukosten (Sanierung Albertus-Magnus-  
Gymnasium)

**7 Förderung der Investitionsvorhaben in der Dr.-Robert-Koch-Straße 8, Bergisch Gladbach**  
**1. Antrag der Katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius, Bergisch Gladbach**  
**2. Anträge der Katholischen Jugendwerke Rhein-Berg e.V., Bergisch Gladbach**

Herr Haasbach beantragt für die CDU-Fraktion, keinen Beschlussvorschlag zu fassen, sondern die Entscheidung in der Sitzung des Rates zu fassen, da noch Beratungsbedarf besteht.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen darüber, so zu verfahren.

**8 Verwendungsnachweis der Mittel der Stiftung Scheurer**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**9 Anfragen der Ausschussmitglieder**

Keine

Der Ausschussvorsitzende schliesst um 17.22 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

**gez. Orth**

(Vorsitzender)

gez. Büchel

(Schriftführer)

Gesehen:

Verwaltungsvorstand I

gez. Kotulla

Fachbereich 8

gez. Martmann